



TELEMED
MONITOR
ÖSTERREICH

AUSWERTUNGEN
NACHWUCHSMEDIZINER*INNENBEFRAGUNG
TELEMED MONITOR 2

Christina Hainzl, Isabella Juen

in Kooperation mit:

Peter Loidl, Andrea Siebenhofer-Kroitzsch, Kathryn Hoffmann, Florian Stummer

Zitierweise:

Hainzl, C.; Juen, I.; Loidl, P.; Siebenhofer-Kroitzsch, A.; Hoffmann, K.; Stummer, F. (2021).

Nachwuchsmediziner*innenbefragung. Telemed Monitor 2. Kurzbericht zur Studie. Oktober 2021.



MEDIZINISCHE UNIVERSITÄT
INNSBRUCK



Medizinische Universität Graz



MEDIZINISCHE
UNIVERSITÄT WIEN



JOHANNES KEPLER
UNIVERSITÄT LINZ

EINLEITUNG

Angehende Mediziner*innen sind eine wichtige zukünftige Nutzer*innengruppe von telemedizinischen Leistungen.

Es erscheint daher essenziell, den Grad der Akzeptanz sowie mögliche Gründe für Skepsis gegenüber digitalen Gesundheitsleistungen von Nachwuchsmediziner*innen zu kennen, um in einem inter- und transdisziplinären Austausch Empfehlungen zu erarbeiten, die es ermöglichen, eine digital gestützte medizinische Betreuung in Zukunft bestmöglich umsetzen zu können.

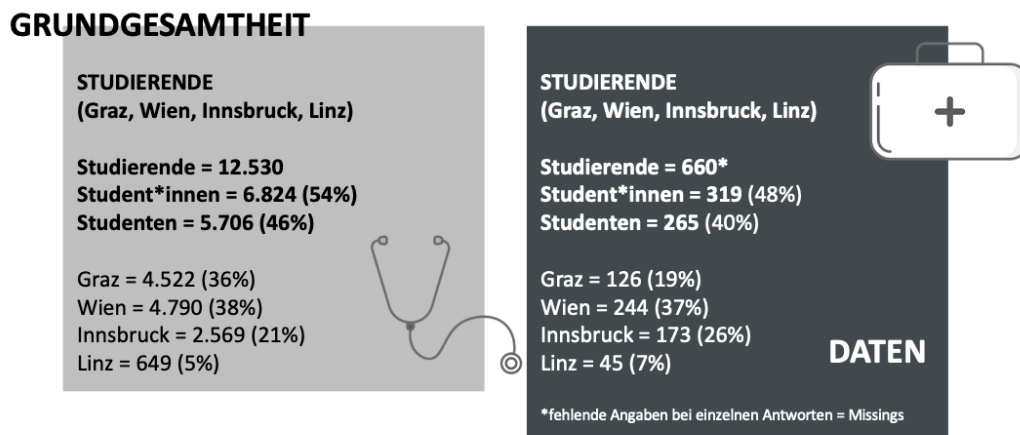
Ziel der Befragung ist es, die Einstellungen von Medizinstudierenden zu telemedizinischer Betreuung kennenzulernen und wie sie sich ihren zukünftigen Beruf vorstellen. Die Befragung wird in Kooperation mit den öffentlichen österreichischen Medizinuniversitäten durchgeführt.

Die Studie ist ein interdisziplinäres Kooperationsprojekt der Donau-Universität Krems und der öffentlichen medizinischen Universitäten Graz, Innsbruck, Wien und Linz. Initiiert und koordiniert wird es vom Research Lab Society in Transition der Donau- Universität Krems im Rahmen des Schwerpunktes „Gesundheit und Gesellschaft“.

ALLGEMEINE DATEN UND FRAGESTELLUNG

Die Datenerhebung der vorliegenden Studie beruht auf einer Onlinebefragung, welche mittels Lime Survey erstellt und an alle Studierenden der Humanmedizin der öffentlichen medizinischen Universitäten Graz, Wien, Innsbruck und Linz ausgeschickt wurde. Die Versendung des Links erfolgte per E-Mail durch die kooperierenden Universitäten. Insgesamt haben sich rund 800 Studierende an der Umfrage beteiligt, wobei zur Berechnung 660 Fragebögen (n=660) herangezogen wurden. Die Umfrage befand sich im Zeitraum von Februar 2021 bis April 2021 im Feld. Aufgrund der Erhebungsart, einer Teilerhebung in Form einer Gelegenheitsstichprobe, können die Ergebnisse dieser Arbeit nicht als repräsentativ für die Grundgesamtheit gewertet werden und beziehen sich daher nur auf die Gruppe der Teilnehmer*innen an der Nachwuchsmediziner*innenbefragung (siehe hierzu Abbildung 1).¹

Abbildung 1: Übersicht Teilnehmer*innen an der Nachwuchsmediziner*innenbefragung



Quelle: Nachwuchsmediziner*innenbefragung 2021; Medizinische Universität Wien; Medizinische Universität Graz; Medizinische Universität Innsbruck; Johannes Kepler Universität Linz.

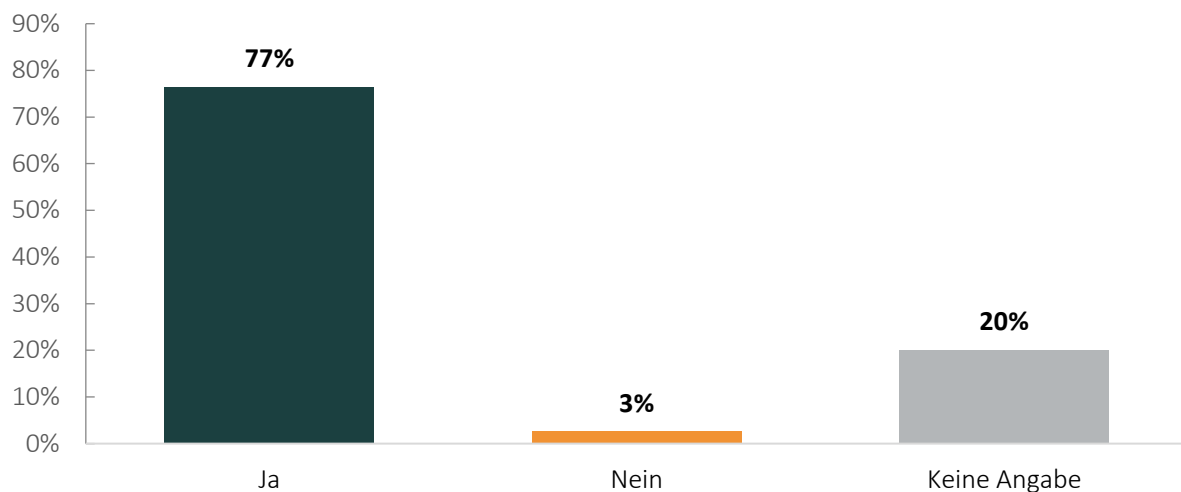
Zentrale Fragestellungen des Projekts sind: Wie bewerten junge Mediziner*innen die Digitalisierung in der Medizin? Welche Chancen und Herausforderungen sehen sie bei der medizinischen Betreuung? Und welche telemedizinischen Möglichkeiten weisen großes Potenzial für alle Beteiligten auf? Der vorliegende Kurzbericht gibt einen Einblick in ausgewählte Ergebnisse der Studie.

¹ Der Bericht wurde grundsätzlich in gegenderter Form verfasst, zugunsten der besseren Lesbarkeit wurde bei manchen Formulierungen auf die gegenderte Form verzichtet.

AUSGEWÄHLTE ERGEBNISSE

Die Nachwuchsmediziner*innenbefragung bezog sich auf die generelle Einstellung zur Telemedizin von Studierenden, deren Erfahrungen, Chancen aber auch Herausforderungen. Im Folgenden werden einige ausgewählte Ergebnisse der Umfrage vorgestellt. 77% der befragten Studierenden glauben, dass die Telemedizin in Zukunft an Bedeutung gewinnen wird. Darüber hinaus haben knapp 30% sehr großes oder großes Interesse an telemedizinischen Betreuungsformen und Anwendungen. Für den zukünftigen Arbeitsalltag der Nachwuchsmediziner*innen gewinnt die Telemedizin zunehmend an Bedeutung. Rund 38% der Befragten möchten die Telemedizin in Zukunft in die Arbeit einbinden. Das größte Potenzial der Telemedizin sehen die Befragten beim schnellen Austausch mit Kolleg*innen, gefolgt vom Systemerhalt in Krisenzeiten und der Betreuung von Patient*innen in ländlichen Räumen. Herausforderungen werden bei juristischen und rechtlichen Rahmenbedingungen, dem Vertrauensverhältnis zwischen Ärzt*innen und Patient*innen und bei der unausgereiften praktischen und technischen Umsetzung verortet.

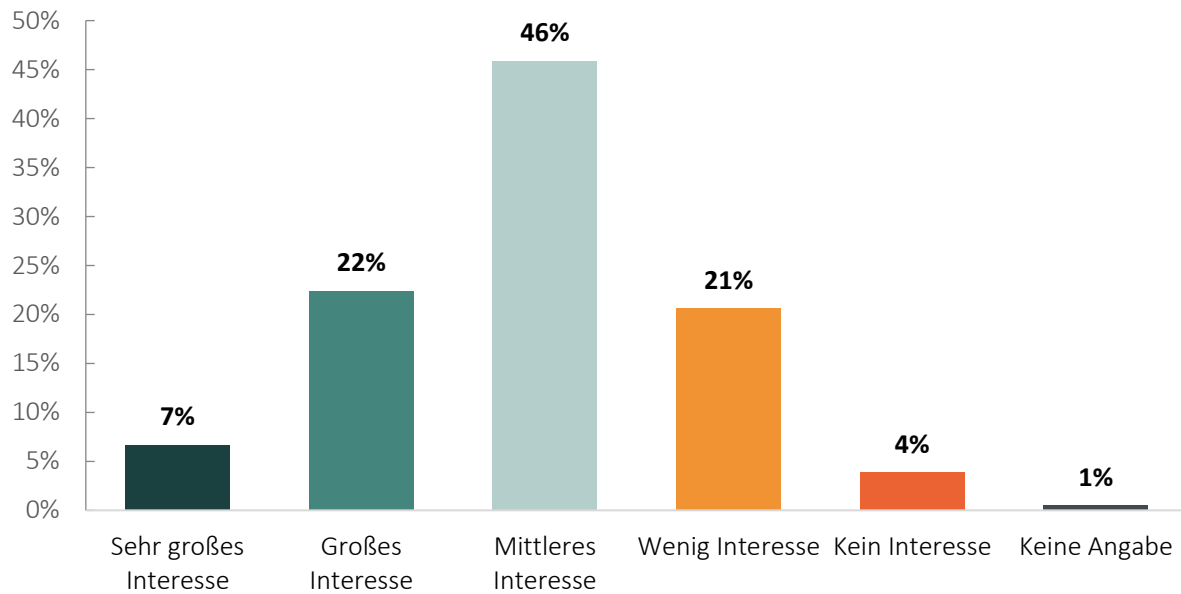
Abbildung 2: Bedeutung der Telemedizin in Zukunft



„Glauben Sie, dass Telemedizin in der Zukunft an Bedeutung gewinnt?“

Nachwuchsmediziner*innen-Befragung (NMB 2021): Online-Umfrage, n=631, Studierende an öffentlichen medizinischen Universitäten in Österreich, Werte gerundet.

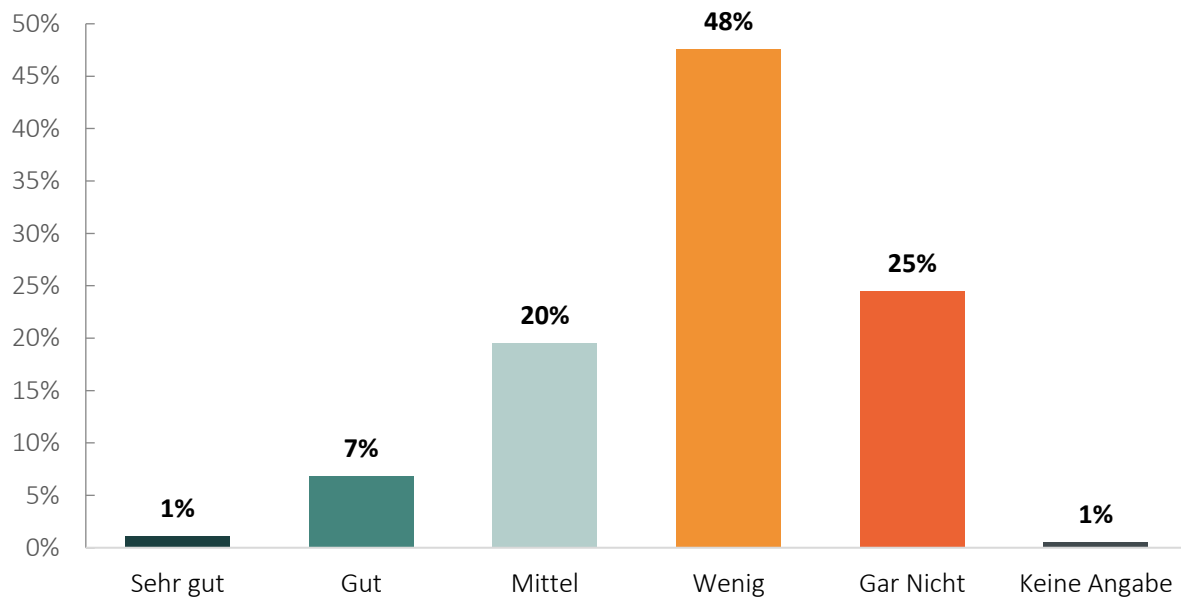
Abbildung 3: Interesse an telemedizinischen Betreuungsformen und Anwendungen



„An telemedizinischen Betreuungsformen und Anwendungen habe ich...?“

Nachwuchsmediziner*innen-Befragung (NMB 2021): Online-Umfrage, n=660, Studierende an öffentlichen medizinischen Universitäten in Österreich, Werte gerundet.

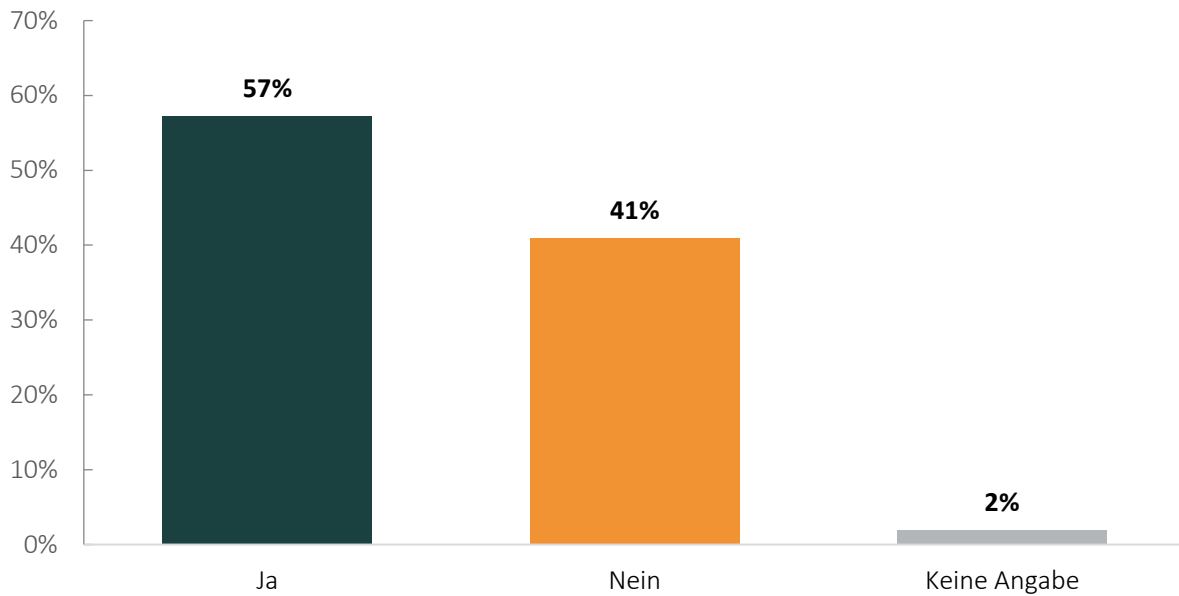
Abbildung 4: Informationsstand über telemedizinische Anwendungen und Betreuungsformen



„Wie gut fühlen Sie sich im Allgemeinen über telemedizinische Anwendungen und Betreuungsformen informiert?“

Nachwuchsmediziner*innen-Befragung (NMB 2021): Online-Umfrage, n=660, Studierende an öffentlichen medizinischen Universitäten in Österreich, Werte gerundet.

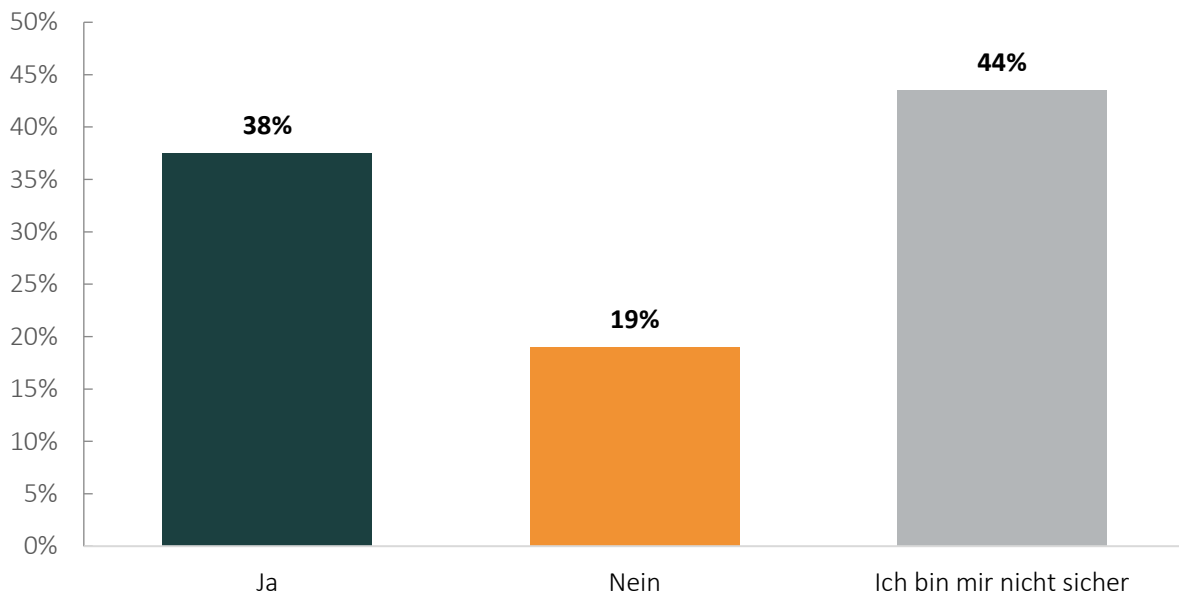
Abbildung 5: Aktualität der Telemedizin seit der Pandemie



„Haben Sie seit der COVID-19 Pandemie öfter über das Thema Telemedizin gesprochen als vorher?“

Nachwuchsmediziner*innen-Befragung (NMB 2021): Online-Umfrage, n=631, Studierende an öffentlichen medizinischen Universitäten in Österreich, Werte gerundet.

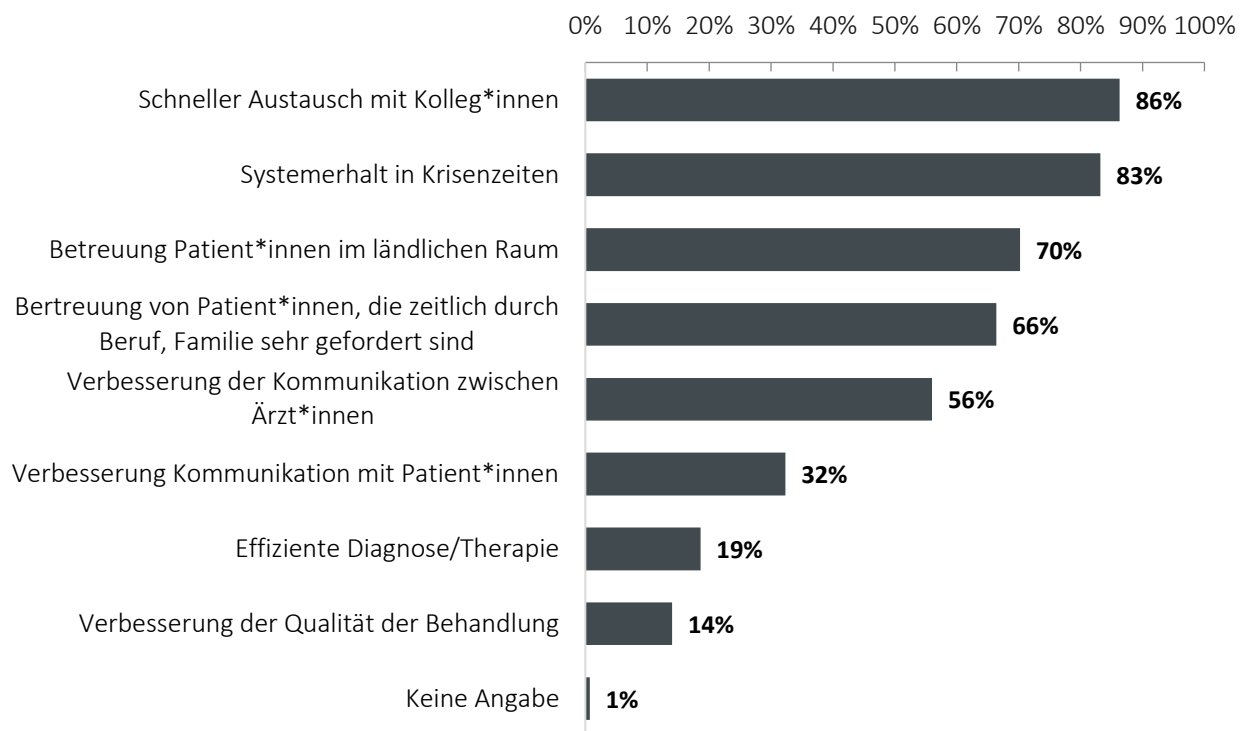
Abbildung 6: Einbindung Telemedizin in den zukünftigen Berufsalltag



„Möchten Sie persönlich telemedizinische Versorgung von Patient*innen in Ihrem zukünftigen Berufsalltag anbieten bzw. durchführen?“

Nachwuchsmediziner*innen-Befragung (NMB 2021): Online-Umfrage, n=630, Studierende an öffentlichen medizinischen Universitäten in Österreich, Werte gerundet.

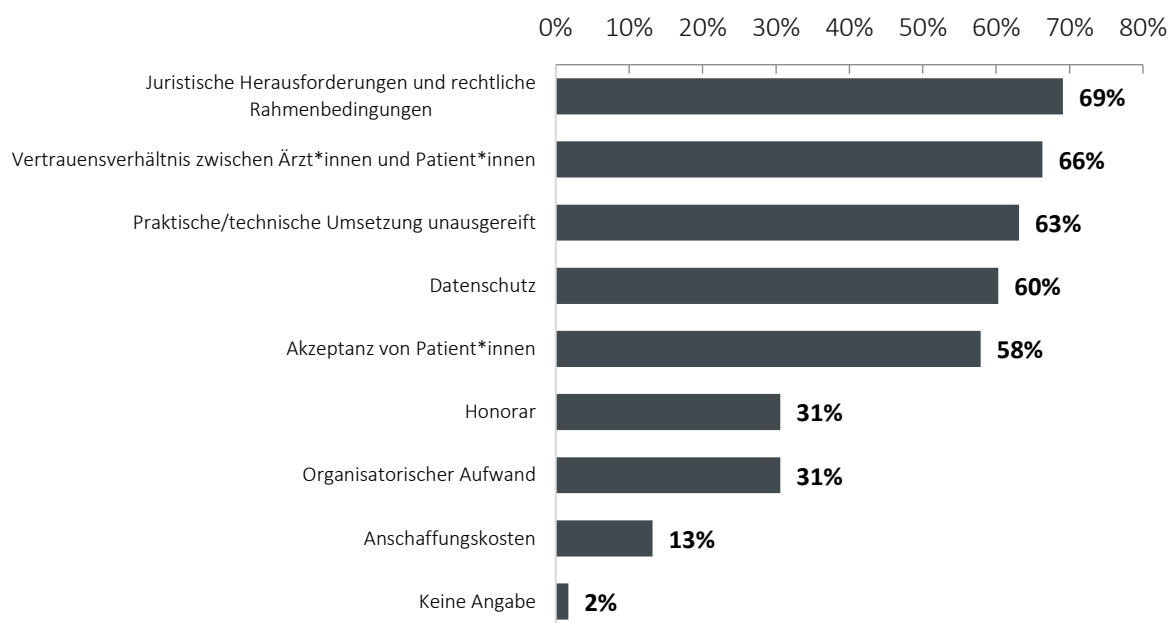
Abbildung 7: Potenziale der Telemedizin



„Potenzial für Telemedizin sehe ich bei folgenden Aspekten... (mehrere Antworten möglich)“

Nachwuchsmediziner*innen-Befragung (NMB 2021): Online-Umfrage Studierende an öffentlichen medizinischen Universitäten in Österreich, offene Frage, Mehrfachantworten, n=607; 2.596 Nennungen, Werte gerundet.

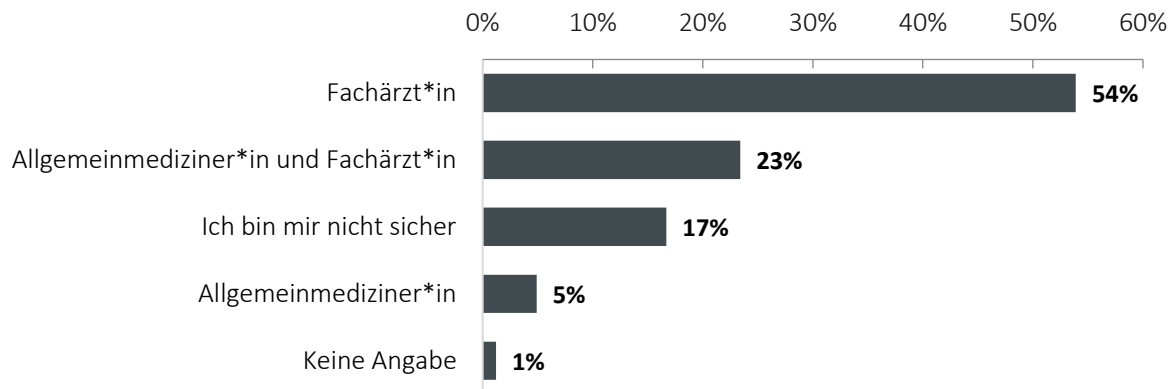
Abbildung 8: Herausforderungen der Telemedizin



„Mögliche Probleme sehe ich bei/beim... (mehrere Antworten möglich)“

Nachwuchsmediziner*innen-Befragung (NMB 2021): Online-Umfrage Studierende an öffentlichen medizinischen Universitäten in Österreich, offene Frage, Mehrfachantworten, n=605; 2.376 Nennungen, Werte gerundet.

Abbildung 9: Berufswunsch Allgemeinmedizin/Fachärzt*in



„Möchten Sie Allgemeinmediziner*in oder Fachärzt*in werden?“

Nachwuchsmediziner*innen-Befragung (NMB 2021): Online-Umfrage, n=594, Studierende an öffentlichen medizinischen Universitäten in Österreich, Werte gerundet.